

Mit derselben wird wiederum eine Ausstellung von Adressen und Preis-Couranten verbunden; es wird auch in diesem Jahre ein Theil der ausgestellten Gegenstände zu einer

### Verloofung

benutzt werden, welche öffentlich vor Notar und Zeugen geschieht und deren Resultat diesmal mit namentlicher Anführung der Gewinne bekannt gemacht werden soll.

Die Ausstellungs-Gegenstände werden unter Angabe des vollständigen Namens der Einsender

vom 27. August c. ab bis zum 15. September nebst Bemerkung des Preises derselben, wenn ihrem Verkaufe nichts entgegensteht, erwartet. Anmeldungen nimmt Ed. Hercher, Nicolaistraße Nr. 39/555, entgegen.

Wenn wir unsere geehrten Mitbürger zur lebhaftesten Mitwirkung hierdurch ergebenst einladen, so weisen wir zugleich auf die Vortheile hin, die für dieselben daraus erwachsen und welche hervorzurufen wir einzig dabei beabsichtigen. — Unsere letzte Ausstellung wurde zahlreich und zum großen Theil von fremden Einkäufern besucht; man erwartete die Messe selbst in ihr repräsentirt zu finden, und es wurden durch sie bedeutende Einkäufe veranlaßt: indeß vermiste man auch noch gar Manches, was uns lebhaft wünschen läßt, diesmal für ähnliche Fälle von dem Fabrik- und Gewerbe-stande recht vollständig ausgerüstet zu werden.

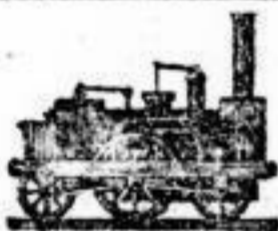
Leipzig, im Juli 1840.

Die polytechnische Gesellschaft.

D. A. Weinlig,

Ed. Hercher,

Director der Gesellschaft. Vorsitzender des Comité.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

### Extrabahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen.

Sonntag den 26. Juli.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8 Uhr.

„ „ „ Nachmitt. 3 „ „ „ Abends 7 „

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

### Unterricht

im Lateinischen und Griechischen, wie in allen Zweigen der Mathematik, wird gründlich und sehr billig Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch, ertheilt.

\* Neue schottische Taffetbänder, als auch gestricke und brochirte An- und Einsatzstreifen, empfing und empfiehlt Joh. Gottlob Böhne, am Raschmarke.

### Anzeige.

Alle Arten Glacé-Handschuhe werden gut und billig gewaschen: Köpplah-Ecke Nr. 935, 2 Treppen.

Bekanntmachung. Vor dem Floßthore in Nr. 23 bei F. Bachmann stehen Lehmsteine zu verkaufen.

### Mineralbrunnen,

neu angekommen:

Pyromonter Stahlbrunnen,

Widunger,

Riffinger Ragozzi, doppelte und einfache Gasfüllung, empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue echte holländische Häringe (Jäger)

im Schock und einzelnen Stück empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

\* Frische weiße Bierhefen sind täglich zu haben in Schröters Bierniederlage, Petersstraße.

Verkauft wird billig guter Landwein, die Flasche für 3 Gr., auf Dugend eine zu, gr. Fleischergasse Nr. 12/214.

Hausverkauf. Ein gut rentirendes Haus ist für den Preis von 3800 Thln. zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 7/911, bei Georg Rupp.

Zu kaufen gesucht wird ein im guten Stande befindliches Billard durch den Kellner im Hotel de Prusse.

Gesuch. Ein Lackirergehilfe kann auf längere Zeit beschäftigt werden; jedoch kann nur ein solcher, welcher gründliche Kenntnisse besitzt, sich melden bei W. Spitzbarth.

Gesuch. Gehilfen in der Mechanik, so wie auch in der Optik, sucht M. Tauber, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli d. J. in einem nicht abgelegenen Theile der innern Stadt ein billiges mitteltes Familienlogis. Nähere Auskunft erhält man Nr. 1133.

Zu miethen gesucht wird in der Hainstraße oder unweit derselben ein Pferdestall nebst Wagenremise, und Offerten sind abzugeben bei Albert Fr. Marx & Comp.

Vermietung. Zwei Logis von 2 und 3 Stuben u., auch zusammen, sind sogleich oder zu Michaeli zu beziehen: Hintertbor, Reudnitzer Straße Nr. 5.

Vermietung. Vor dem Hintertbore, Gartenstraße, in Herrn Hofmanns Hause, dicht an der Eisenbahn, sind ein paar gut eingerichtete mittlere Familienlogis, mit Aussicht auf beide Eisenbahnen, von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist für solide Leute ein freundliches Logis, 1 Tr. vorn heraus, so wie 1 dergl. kleineres mit Gartenansicht für 26 Thlr. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40/1033.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein solides Frauenzimmer, mit oder ohne Bett. Zu erfragen in der Johannis-vorstadt Nr. 16/1428.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafkammer, 3 Treppen, mit Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, sogleich oder zu Michaeli. Petersstraße Nr. 124/27.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, eine Treppe vorn heraus. Zu erfragen Berbergasse Nr. 44 parterre.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber eine geräumige gut eingerichtete Parterre-Wohnung oder erste Etage nebst Gärtchen in der langen Straße im Hause Nr. 7 von Michaelis d. J. an.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten im Stadtpfeifergäßchen Nr. 8, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist vor dem Dresdner Thore in der Antonstraße Nr. 7 ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör; auch daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis, parterre, mit 2 Stuben und allem Zubehör, desgleichen auch ein kleines zu 24 Thlr., vor dem Grimma'schen Thore, Antonstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist nächste Michaeli ein Familienlogis für 30 Thlr.: Brühl Nr. 731, 4 Treppen hoch im Hofe.

Offen sind zwei Schlafstellen. Reichstraße Nr. 27, eine Treppe, zu erfragen.

Einladung. Heute zu Kirch- und Mandelkuchen ladet ergebenst ein F. Hönike, zum goldenen Lämmchen.